

Jahrespflegetipps für einen schönen, dichten Rasen

WeiSa[®]
Saatenhandel

Januar



Ruhezeit für den Rasen

Rasen bei Frost nicht betreten!

Februar



Ruhezeit für den Rasen

Rasen möglichst nicht betreten. Nicht vertikutieren vor dem ersten Schnitt!

März



Erstmalig mähen 5 cm



Frühjahrsdüngung

Dünger-Empfehlungen siehe Rückseite

April



Mähen 5 cm

1x pro Woche



Vertikutieren

Nur wenn notwendig!



Nachsaat

Nur wenn notwendig!

Mai



Mähen 5 cm

1x pro Woche



Wässern

Bei Trockenheit

Juni



Mähen 5 cm

1x pro Woche



Sommerdüngung I

Dünger-Empfehlungen siehe Rückseite



Wässern

Bei Trockenheit

Juli



Mähen 5 cm

1x pro Woche



Wässern

Bei Trockenheit

August



Mähen 5 cm

1x pro Woche



Sommerdüngung II

Dünger-Empfehlungen siehe Rückseite



Wässern

Bei Trockenheit

September



Mähen 5 cm

1x pro Woche



Vertikutieren

Nur wenn notwendig!



Wässern

Bei Trockenheit

Oktober



Mähen 5 cm

Je nach Witterung und Wachstum nur noch jede zweite Woche.

November



Letztmalig Mähen 5 cm



Herbstdüngung

Dünger-Empfehlungen siehe Rückseite

Besonders wichtig!

Dezember



Ruhezeit für den Rasen

Rasen bei Frost nicht betreten!

Hinweise zu den Maßnahmen



An-/Nachsaat

- ausschließlich **standort- und nutzungsgerechte Mischungen** nutzen (siehe S. 4)
 - auf eine **hohe Qualität der Gräser** achten
 - einen geeigneten **Dünger**, sowie **Bodenverbesserer** aufbringen (siehe S. 4)
- So werden **gute Ansaatergebnisse** erzielt und das Unkrautauflaufen von Anfang an eingedämmt.



Bewässerung

- Boden **gleichmäßig** und **wurzeltief** feucht halten (Probe: Spatentief in den Boden stechen und die Feuchtigkeit bis unten überprüfen)
- **Beregnungsanlage** verwenden
- Flächen nicht ausschwenken
- **abends wässern**, nicht in der Mittagshitze



Mahd

- **optimale Schnitthöhe: 5 cm** (erster Schnitt nach Neuanlage: 8 cm!)
 - auf ein **scharfes Rasenmäher-Messer** achten
 - **wöchentlich** und regelmäßig mähen
 - nicht Mulchmähen, das **Schnittgut immer absaugen**
- Der Rasen kann so gesund wachsen und bleibt **dicht und widerstandsfähig**.



Düngung

- **Voraussetzung für einen schönen Rasen**
- ausschließlich Dünger mit **Langzeitwirkung** verwenden
- **günstigere Dünger** sind meist für die Landwirtschaft und **völlig ungeeignet**
- Düngerart dem **Ausbringungszeitraum** anpassen (siehe S. 1 und S. 4)
- **robotergemähte Flächen** benötigen **Spezialdünger** (siehe S. 4)



Vertikutieren

- **bei Filzbildung** durchführen
 - der **Filz wird herausgeschnitten** und die Wurzeln erhalten wieder mehr Luft
 - anschließend **Nachsaat-Mischung** ausbringen
 - bei optimaler Versorgung muss seltener vertikutiert werden
 - bei **Roboternutzung** einmal im **Frühjahr** und einmal im **Herbst** vertikutieren
- Der Rasen wird zu **neuem Wachstum** angeregt.

Vermeiden Sie zu tiefes Einschneiden in den Wurzelbereich in der Erde.

Aerifizieren

- **bei starker Verdichtung** durchführen
- Hohl-Meißel bohren Löcher in den Boden und belüften so die oberen Schichten
- in diese Löcher wird Sand eingeschleppt
- anschließend **Nachsaat-Mischung** ausbringen

Besonderheiten für Schattenflächen



An-/Nachsaat

- Halbschatten ist vorhanden, wenn nur 80% des Tages volle Sonne an die Fläche gelangt
- bereits bei der Saatgutwahl sollten die Lichtverhältnisse beachtet werden (die richtigen Mischungen siehe S. 4)



Mahd

- Schattenflächen sind weniger strapazierfähig und sollten ebenso regelmäßig, allerdings nicht kürzer als 5 cm gemäht

Je schattiger die Fläche, desto wichtiger ist eine zuverlässige und ordentliche Pflege!

Probleme mit dem Rasen?

Ameisen im Rasen

Meist auf sandigen, trockenen Böden.

Ameisen mit handelsüblichen Mitteln aus dem Fachhandel bekämpfen. Fläche ausreichend wässern.

Regenwürmer

Meist in lockeren, humosen Böden. Erkennbar an Kothäufchen im Rasen.

Eine chemische Bekämpfung ist nicht erlaubt. Je nach Situation hilft Sand aufstreuen. Tipp: Senfmehl quellen lassen und verdünnt gießen.

Verfilzter Rasen

Filziger Belag unter der Grasnarbe. Entsteht durch mangelnde Pflege, Liegenlassen des Mähguts, Stickstoffübersversorgung, sowie saure Bodenreaktion.

Im Frühjahr nach dem ersten Schnitt und zwei Wochen nach der Frühjahrsdüngung vertikutieren. Schnittgut abfahren und nachsäen.

Klee im Rasen

Meist handelt es sich um Weißklee, dieser ist ausdauernd und bildet rosa oder weiße Blüten. Die Ursache für Klee ist mangelnde Nährstoffversorgung.

Dünger mit Unkrautvernichter hilft somit bei Weißklee zuverlässig. Außerdem den Rasen hoch wachsen lassen und dann tief mähen um ihn zu schwächen.

Moos im Rasen

Tritt meist in schattigen Bereichen mit Staunässe und sauren Böden auf. Meist wird zu tief gemäht und die Nährstoffversorgung ist nicht ausreichend.

Nicht tiefer als 5 cm mähen. Staunässe beheben und mit eisensulfathaltigem Dünger düngen. Das Moos entfernen und nachsäen. Pflegegewohnheiten anpassen.

Unkräuter im Rasen

Man unterscheidet zwischen Unkräutern, die nach der Ansaat auflaufen und denen, die sich erst nach Jahren etablieren.

Erstere können einfach mechanisch entfernt oder durch einen Schröpschnitt geschwächt werden. Letztere sind schwerer zu bekämpfen. Achten Sie auf eine optimale, vollumfängliche Pflege. Manche Unkräuter können mit Spritzmitteln bekämpft werden.

Algen

Algen sind je nach Art, schwarzer, grüner oder brauner gallertartiger Belag auf feuchten Flächen.

Den Rasen belüften, besanden, nachsäen, sowie den Standort überprüfen.

Engerlinge und Tipula-Larven

Gräser werden durch den Befall gelb und sterben ab. Fraßschäden durch Vögel treten auf.

Vernichtung durch Bodennützlinge (Parasitäre Nematoden).

Hirse

Einjähriges Ungras, das Hitze und lückigen Rasen liebt. Samen meist im Oberboden enthalten. Passt sich der Schnitthöhe an und legt sich nieder.

Eine chemische Bekämpfung ist nicht möglich. Auf eine gute Düngerversorgung und Pflege achten. Bei Lücken nachsäen.

Rasenkrankheiten und Pilze

Schneeschnitz, Rost, Rostspitzigkeit, etc. werden durch mangelnde Nährstoffversorgung und Witterungseinflüsse verursacht.

Oft reicht die Düngung mit Rasen-Langzeit-Dünger aus. Die Krankheiten müssen erkannt und fallbezogen bekämpft werden.

Dünger-Empfehlungen

Dünger zur Ansaat		Basatop Starter (mineralisch)	30 - 40	g/m ²
	oder	Vital-Green (organisch-mineralisch)	30 - 60	g/m ²
	oder	Rollrasendünger (organisch-mineralisch)	50 - 100	g/m ²
Bodenverbesserer		Bodenstarter (organisch-mineralisch)	50	g/m ²
	oder	Activator (organisch-mineralisch)	50 - 200	g/m ²
	oder	Vivisol (bei verdichteten, nährstoffarmen Böden)	50 - 250	g/m ²
Frühjahrsdüngung		Basatop Fair (mineralisch)	30 - 40	g/m ²
	oder	Start (organisch-mineralisch)	30 - 60	g/m ²
	oder	Rollrasendünger (organisch-mineralisch)	100	g/m ²
	dazu:	Bodenverbesserer (siehe oben)	50 - 200	g/m ²
Sommerdüngung I		Vital-Green (organisch-mineralisch)	30 - 60	g/m ²
	oder	Greenkeeper (organisch-mineralisch)	40 - 60	g/m ²
Sommerdüngung II		Rollrasendünger (organisch-mineralisch)	100	g/m ²
	oder	Vital-Green (organisch-mineralisch)	30 - 60	g/m ²
Herbstdüngung		Grass-Care (organisch-mineralisch)	30 - 60	g/m ²
	oder	Floranid Twin Club (mineralisch)	30 - 50	g/m ²

Achtung

Bei Einsatz von **Mähroboter** verwenden Sie von **Frühjahrsdüngung bis Sommerdüngung II** den Dünger **Robot-Mix** von Cuxin.

Mischungs-Empfehlungen

Normale Standorte	Neuansaat	M220 Sport- und Gebrauchsrasen
	oder	M820 Hausgarten-, Sport- und Spielrasen TOP
	oder	M822 Hausgarten Speed
	Nachsaat	M240 Regenerationsmischung Nachsaat
	oder	M823 Hausgarten - Sportrasen - Nachsaat Speed
	oder	M825 Hausgarten - Nachsaat TOP
Trockene Standorte	Neuansaat & Nachsaat	M50 Hitze- und Trockenrasen
Schattige Standorte	Neuansaat	M60 Schattenrasen extra
	oder	M61 Schattenrasen mit Poa supina
	Nachsaat	M62 Schattenrasen Nachsaat



Weitere Informationen finden Sie unter www.weisa.de.